

# Diakonieverein hilft Flüchtlingen bei der Jobsuche

Von Michael Rahn

## Kreis Pinneberg -

Der Diakonieverein Migration will mit einem neuen Berufsberatungsprojekt mehr Flüchtlinge in Arbeit bringen. Zwei Mitarbeiterinnen aus Elmshorn sind bereits damit beschäftigt, Gespräche mit beschäftigungslosen Zuwanderern zu führen und ein Netzwerk mit der Agentur für Arbeit, den Leistungszentren für die Hartz-IV-Empfänger und Unternehmern zu knüpfen.

Im Kreis Pinneberg erhalten etwa 500 Männer und Frauen zurzeit Leistungen als Asylbewerber. Gut ein Drittel davon lebt seit mehr als zehn Jahren in Deutschland. Nach der Altfallregelung sollen sie bis Ende dieses Jahres nachweisen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft erwirtschaften zu können. Damit würde ihr Bleiberecht gesichert.

Die Sozialpädagogin Elwira Flohr (46) und die Volkswirtin Karen Günther (32) haben die Aufgabe übernommen, diese und andere Zuwanderer dabei zu unterstützen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. "Das ist nicht immer einfach, weil viele nach den alten Gesetzen über Jahre hinweg gar nicht arbeiten durfte", erklärt Ludger Fischer, Chef des Diakonievereins Migranten mit Hauptsitz in Pinneberg.

Die beiden Leiterinnen des Projekt "Podemos" (spanisch. "Wir können") sind optimistisch, die Zuwanderer auf die richtigen Gleise zu setzen. Eine Schlüsselaufgabe wird sein, die Fähigkeiten ihrer Klienten auszuloten. "Viele wundern sich, wie viel sie können und was sie in ihrem Leben schon alles getan haben", erklärt Elwira Flohr, die als Zuwanderin erfolgreich Sozialpädagogik studiert hat.

Sie hat wie auch ihre Kollegin bereits mehrere ähnliche Projekte begleitet. Beide verfügen so bereits über Verbindungen zu möglichen Arbeitgebern, sowohl für Praktika als auch Jobs.

Kontakt für Migranten und Unternehmer in der Elmshorner Beratungsstelle des Diakonievereins, Gärtnerstraße 10: Elwira Flohr, Telefon 04121/29 15 42, und Karen Günther, Telefon 262 58 99.

[flohr@diakonieverein-migration.de](mailto:flohr@diakonieverein-migration.de)

[guenther@diakonieverein-migration.de](mailto:guenther@diakonieverein-migration.de)